

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Rathgeber in der Schreibestunde oder Aufsätze für Schulmeister in Knaben- und Mädchenschulen zum Vor- Schön- Recht- und Briefschreiben

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1795

VD18 13155547

6. Sey Herr über dich selbst.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-190584

Gute Handlungen haben also gute Folgen für uns, diese nennt die Bibel Lohn; böse Handlungen haben böse Folgen, diese heißen Strafen. Alles Gute belohnt und alles Böse bestraft sich selbst. Gott lohnt und straft also nur in so fern, als er die Einrichtung so gemacht hat, daß sich jeder Mensch das selbst zubereitet, was seine Werke verdienen. Was du säest, das wirst du erndten.

5. Achte nichts geringe.

Ein Umstand, der ganz unbedeutend zu seyn schien, hat öfters die besten Anstalten und die wichtigsten Veränderungen hervorgebracht. Ein Geschäft, von dem du dir nur einen kleinen Vortheil bloß auf kurze Zeit versprichst, kann die Quelle des Segens für dich und für Tausende deiner gegenwärtigen und künftigen Mitmenschen werden. Man streuet oft Saamenkörner auf Plätze, von welchen man eben nichts zu erndten denkt, die man aber nicht leer lassen mag; und so ein Plätzchen trägt oft unvermuthet mehr ein, als Land, das man um des Gewinnes willen bearbeitet. Laßt also keine Gelegenheit, die euch Gott anbietet, Gutes zu stiften, unbenutzt aus den Händen, und denkt dabey, daß viel Gutes schon öftmals einen ganz kleinen Anfang gehabt hat.

6. Sey Herr über dich selbst.

Wer auf wahre Lebensweisheit Anspruch machen und recht glücklich leben will, der muß Rathgeb. in der Schreibest. E sich